

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Öffentliche Bekanntmachung	2
Vorlagendokumente	4
TOP Ö 1.3.1 Flüchtlingssituation in Lohmar	4
Mitteilung MI/18/1678	4
TOP Ö 2 Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertretung für den Schulausschuss	6
Vorlage BV/18/1674	6
TOP Ö 3 Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen	10
Berichterstattung zur Sitzung öffentlich (12.04.2018)	10
TOP Ö 7 Zwischenstand Baumaßnahme GGS Lohmar Waldschule	11
Mitteilung MI/18/1696	11
TOP Ö 8 Abstimmung der weiteren Vorgehensweise im Bereich Schul-IT	13
Vorlage BV/18/1690	13
TOP Ö 9 Offene Ganztagsschulen - hier: Betreuung an den Grundschulen Birk, Donrath, Wahlscheid und Lohmar im Schuljahr 2018/2019	17
Vorlage BV/18/1595/1	17
TOP Ö 10 Zukunftsplan Inklusion - Lohmar für alle	21
Vorlage BV/18/1670	21
maßnahmen BV/18/1670	23
TOP Ö 11 Produktgruppenberichte 2017 (Jahresbericht)	27
Vorlage BV/18/1672	27
produktgruppenberichte BV/18/1672	31

Diese Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Stadt Lohmar unter www.Bekanntmachungen.Lohmar.de ab 05.06.2018 veröffentlicht.

Nachrichtlich wird diese Bekanntmachung an den folgenden Bekanntmachungs- und Hinweistafeln ausgehängt:

Bekanntmachungstafel Rathaus	Hinweistafel Bürgerzentrum Birk	Hinweistafel Forum Wahlscheid
Aushangdatum: 05.06.2018	Unterschrift:	
Abnahmedatum: 14.06.2018	Unterschrift:	

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Lohmar

über die Sitzung des

Schulausschusses			
am	Mittwoch	, 13.06.2018	18:00 Uhr
in	Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstr. 4, 53797 Lohmar		

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten		
	1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Geschäftsordnung	
	1.2	Wünsche zur Tagesordnung gemäß § 11 Geschäftsordnung	
	1.3	Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 8 Geschäftsordnung	

	1.3.1	Flüchtlingssituation in Lohmar; <u>hier:</u> Zahlenmäßige Aufstellung der in Lohmar wohnhaften schulpflichtigen Flüchtlingskinder an den einzelnen Schulen	
2		Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertretung für den Schulausschuss	
3		Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen	
4		Begleitung der Oberstufenkonzeption im Schulzentrum Donrather Dreieck	
5		Offene Ganztagsgrundschule Donrath; <u>hier:</u> Bauliche Erweiterung	
6		Offene Ganztagsgrundschule Wahlscheid; <u>hier:</u> Bauliche Erweiterung	
7		Zwischenstand Baumaßnahme GGS Lohmar Waldschule	
8		Abstimmung der weiteren Vorgehensweise im Bereich Schul-IT	
9		Offene Ganztagsgrundschulen; <u>hier:</u> Betreuung an den Grundschulen Birk, Donrath, Wahlscheid und Lohmar im Schuljahr 2018/2019	
10		Zukunftsplan Inklusion - Lohmar für alle; <u>hier:</u> Erster Sachstandsbericht über die Umsetzung der Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses	
11		Produktgruppenberichte 2017 (Jahresbericht)	

TOP Ö 1.3.1

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.08.01	Gesamtschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.04	Gymnasium
	1.03.08	Gesamtschule
	1.03.09	GGs Birk
	1.03.10	GGs Donrath
	1.03.11	GGs Lohmar
	1.03.12	GGs Wahlscheid
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51 / 514	22.05.2018	MI/18/1678

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	13.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

Flüchtlingssituation in Lohmar Hier: Zahlenmäßige Aufstellung der in Lohmar wohnhaften schulpflichtigen Flüchtlingsskinder an den einzelnen Schulen

Inhalt der Mitteilung:

In den Jahren 2015 und 2016 erfolgten im Rahmen der sogenannten „Flüchtlingsschwellen“ besonders viele Zuweisungen unter anderem von minderjährigen schulpflichtigen Flüchtlingskindern an die Stadt Lohmar.

Die Aufnahme dieser Kinder in Schulen innerhalb und außerhalb Lohmars wurde regelmäßig abgefragt und dokumentiert und dem Schulausschuss in zahlenmäßiger Form zur Verfügung gestellt.

In der Schulausschusssitzung im Februar 2018 wurde die Verwaltung gebeten die zahlenmäßige Auswertung regelmäßig zu aktualisieren und dem Schulausschuss zur Verfügung

TOP Ö 2

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.05.01	Schülerfahrkosten
	1.03.08.01	Gesamtschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.04	Gymnasium
	1.03.05	Schülerfahrkosten
	1.03.08	Gesamtschule
	1.03.09	GGs Birk
	1.03.10	GGs Donrath
	1.03.11	GGs Lohmar
	1.03.12	GGs Wahlscheid
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51 / 514	18.05.2018	BV/18/1674

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	13.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertretung für den Schulausschuss

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss bestellt <ul style="list-style-type: none">- als Schriftführerin Frau Sabine Knöffler sowie- als stellvertretende Schriftführerinnen Frau Ella Neufeld und Frau Kristina Scholz

Beratungsergebnis

					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Lohmar sieht in § 25 Abs. 3 i. V. m. § 27 vor, dass für jeden Ausschuss ein/e Schriftführer/in sowie ein/e stellvertretende/r Schriftführer/in bestellt wird.

Die Verwaltung schlägt für den Schulausschuss die Bestellung von Frau Sabine Knöffler als Schriftführerin sowie Frau Ella Neufeld und Frau Kristina Scholz als stellvertretende Schriftführerinnen vor.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

entfällt

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

entfällt

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

entfällt

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

entfällt

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Berichterstattung

über die öffentliche 20. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lohmar vom
12.04.2018

4 (144)	Offene Ganztagsgrundschulen; <u>hier:</u> Betreuung an den Grundschulen Birk, Donrath, Wahlscheid und Lohmar im Schuljahr 2018/2019 BV/18/1595	wird zurzeit ausgeführt Vorlage in der Sitzung am 13.06.2018
6 (146)	Sichere Offene Ganztagsgrundschulen Lohmar; <u>hier:</u> Antrag der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat, Charly Göllner, Gabriele Krichbaum und Werner Küffner, vom 13.03.2018 BV/18/1591	wird zurzeit ausgeführt Aufgrund verschiedener an- derer drängender Themen konnte noch kein ausführli- cher Austausch mit den Schulleitungen erfolgen. Die- ser wird in Kürze vereinbart.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

<input type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen - D 2 -	Datum 24.05.2018	Vorlagennummer MI/18/1696
---------------------------------	---------------------	------------------------------

▼ Beratungsfolge 1. Schulausschuss	▼ Sitzungstermin 13.06.2018
---------------------------------------	--------------------------------

Tagesordnungspunkt/Betreff

Zwischenstand Baumaßnahme GGS Lohmar Waldschule

Inhalt der Mitteilung:

Der Anbau an der Offenen Ganztagsgrundschule Lohmar wurde im vergangenen Herbst durch den Schulausschuss und den Ausschuss für Bauen und Verkehr beschlossen und beauftragt. Die Fertigstellung des Gebäudeteils sollte dann zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 erfolgt sein und dieser ab dem neuen Schuljahr zur Verfügung stehen.

Angesichts der umzusetzenden Baumaßnahmen und der allgemeinen Baukonjunktur war bereits klar, dass dies ein ambitionierter Zeitplan war. Im Winter kam es dann aufgrund von Auflagen zur Untersuchung von Kampfmitteln in diesem Bereich und der langen Frostperiode zu zeitlichen Verzögerungen beim Baufortschritt, von denen bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses berichtet wurde. Somit wäre eine Baufertigstellung voraussichtlich erst Ende September bis Anfang Oktober möglich gewesen.

Seit Bekanntwerden der Verzögerungen war die Verwaltung sowohl mit der Schulleitung als auch der Firma Vinci als Generalunternehmer der Baumaßnahmen immer wieder im Gespräch, um sowohl die dringende Notwendigkeit der rechtzeitigen Fertigstellung als auch die möglichen Maßnahmen zur Kompensation zu besprechen.

Recht frühzeitig war abzusehen, dass die Offene Ganztagsgrundschule Lohmar aufgrund der Zahl der Anmeldungen eine vierte Eingangsklasse bilden wird und daher einen zusätzlichen Klassenraum benötigt. Auch im Laufe des Frühjahrs haben sich diese Anmeldezahlen nicht dergestalt verändert, dass lediglich drei Eingangsklassen gebildet werden. Daher wurde die Firma Vinci gebeten zu ermitteln, welche Kompensationsmaßnahmen möglich sind, um eine (Teil-)Nutzung des Gebäudes zu erreichen.

Nachdem nun die Rohbauphase weitestgehend abgeschlossen ist, hat die Firma Vinci einen verbindlichen Plan vorgelegt, wie durch entsprechende Maßnahmen (z. B. schnellbindender Estrich) eine frühere Teilfertigstellung und Nutzbarkeit zumindest einer Etage vor dem ersten Schultag möglich ist.

Folgender Zeitplan konnte nun vereinbart werden:

02.06.2018 Fertigstellung der Rohbauarbeiten

23.08.2018 Übergabe des 1. OG sowie des Treppenhauses zur Möblierung und Nutzung. Hiervon ausgenommen sind die EDV-Anschlüsse und die Einregulierung der Haustechnik, da diese Arbeiten erst mit der Fertigstellung des 2. OG erfolgen können.

14.09.2018 Übergabe des 2. OG

28.09.2018 Fertigstellung der Außenanlagen

Die Mehrkosten für die Kompensationsmaßnahmen betragen 11.700 €.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

TOP Ö 8

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt		
Produktgruppe	1.01.10	Organisationsangelegenheiten und technikerunterstützte Informationsverarbeitung
Produktbereich		Innere Verwaltung, Sicherheit und Ordnung, Ver- und Entsorgung sowie Allg. Finanzwirtschaft

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
10	24.05.2018	BV/18/1690

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	13.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

Abstimmung der weiteren Vorgehensweise im Bereich Schul-IT

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die geplante Vorgehensweise der Verwaltung im Bereich der Schul-IT zustimmend zur Kenntnis.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einstimmig	mit Stimmenmehrheit				laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Am 4. Juli 2017 hat der Rat der Stadt Lohmar die Auslagerung des Schul-IT-Supports auf den Zweckverband civitec beschlossen. Der civitec arbeitet im Bereich der Schul-IT mit der regio-iT aus Aachen zusammen. Die tatsächliche Aufgabenerledigung erfolgt daher durch die regio-iT.

In seiner Sitzung am 15. März 2018 hat der Schulausschuss die Entscheidung zur Auslagerung des Schul-IT-Supports zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit der Zustimmung wurde die Verwaltung beauftragt, vor der Sommerpause 2018 dem Schulausschuss über die Entwicklung der Schul-IT seit der Auslagerung zu berichten.

Eine Abfrage an den Lohmarer Schulen hat ergeben, dass sie mit dem Support zufrieden sind. Unter anderem bei der Planung von Vorhaben profitiert die Stadt als Schulträgerin bereits jetzt von den umfangreichen Erfahrungen der regio-iT im Schul-IT-Support. Den Medienentwicklungsplan (MEP) für die Jahre 2019 bis 2022 wird die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der regio-iT, den Schulen und Medienberatern des Rhein-Sieg-Kreises ohne eine externe Begleitung erstellen. Der bis 2018 beschlossene MEP wurde von einem hierfür beauftragten Beratungsunternehmen erstellt.

Der städtische MEP wird auf den Medienkonzepten der einzelnen Schulen basieren. Die regio-iT und die Stadtverwaltung werden bei der Erstellung der schulischen Konzepte eingebunden und unterstützend tätig. Das Konzept des Gymnasiums liegt bereits vor.

Grundlage der schulischen Medienkonzepte ist der „Medienkompetenzrahmen NRW“. Letzterer knüpft an die von der Kultusministerkonferenz im Dezember 2016 verabschiedete „Strategie zur Bildung in einer digitalen Welt“ (KMK, 2016) an. Die in dem „Medienkompetenzrahmen NRW“ beschriebenen Kompetenzbereiche zielen auf eine systematische Medienbildung ab. Der Kompetenzrahmen wurde verbindlich eingeführt. Alle allgemeinbildenden Schulen der Primar- und Sekundarstufe in NRW sollen den Kompetenzrahmen bis 2021 in ihr schulisches Medienkonzept integrieren, um zu gewährleisten, dass alle Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Sekundarstufe I über die im Kompetenzrahmen angeführten Kompetenzen verfügen.

In den schulischen Konzepten werden die angestrebten Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie die hierfür erforderliche, technische Ausstattung und die Fortbildungsbedarfe der Lehrkräfte dargestellt.

Der städtische MEP soll im Frühjahr 2019 fertiggestellt und dem Schulausschuss vorgelegt werden. Diese Vorgehensweise wurde in der Schulleiterkonferenz am 15. Mai 2018 besprochen.

In den letzten Wochen wurde der Ist-Zustand der IT-Ausstattung in den Schulen erfasst und diverse Gespräche mit den Schulen geführt sowie die Ausstattungswünsche der Schulen aufgenommen.

Um die Medienkompetenz der Lohmarer Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Schulen auf dem Weg in die digitale Welt zu unterstützen, beabsichtigt die Stadtverwaltung

bereits in diesem Jahr Neuanschaffungen vorzunehmen, die zur Ausrichtung des neuen MEP passen. Insbesondere in den Neubauten der Grundschulen sollen moderne IT-Systeme zum Einsatz kommen.

Folgende Maßnahmen sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel für 2018 geplant:

Grundschulen:

- Anschaffung von Displays (touch, 75 o. 86 Zoll, Ersatz für Kreidetafeln) für die Klassen in den Neubauten
- Austausch der Smartboards durch Displays – Smartboards werden in die Gesamtschule verlagert. Grundschulen wollen einheitlich Displays nutzen, die Gesamtschule Smartboards.
- Einrichtung der cloud-Lösung „ucloud4school“ für die Lehrkräfte. Die cloud wird kostenlos von der regio iT für ihre Full-Service-Kunden zur Verfügung gestellt.
- Anschaffung von Laptops für die Sonderpädagogen. Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) wird dies notwendig.
- Ausstattung aller Lehrkräfte mit einer E-Mail-Adresse

Gesamtschule:

- Anschaffung weitere Smartboards. Ankauf (die Gelder werden verschoben) von den Grundschulen
- Einrichtung der Cloud-Lösung „ucloud4school“ für die Lehrkräfte. Die Cloud wird kostenlos von der regio-iT für ihre Full-Service-Kunden zur Verfügung gestellt.
- Einrichtung der Lehrplattform „moodle“
- Anschaffung eines Systems und Monitore für die Vertretungspläne
- Aufbau einer Richtfunkverbindung zwischen den beiden Standorten der Gesamtschule zur Vernetzung und Schaffung der Möglichkeit des Anschlusses an das Rechenzentrum der regio-iT. Hierfür ist ein Ausschreibungsverfahren erforderlich.

Gymnasium:

- Einrichtung der Cloud-Lösung „ucloud4school“ für die Lehrkräfte. Die Cloud wird kostenlos von der regio-iT für ihre Full-Service-Kunden zur Verfügung gestellt.
- Anschaffung von Smartboards
- Einrichtung der Lehrplattform „moodle“
- Ggf. Anschaffung von „Office 365“ für den pädagogischen Bereich

Im Haushalt 2019/2020 sollen Gelder für die technischen Anschaffungen aufgrund des neuen städtischen MEP veranschlagt werden.

Grundsätzlich besteht die Hoffnung, dass in naher Zukunft Fördergelder für die Digitalisierung an den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Diese werden dann möglichst vorrangig für die Anschaffungen genutzt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Verbesserung der Lernumgebung für die Lohmarer Schülerinnen und Schüler.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

siehe Sachverhalt

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Das investive Budget beträgt für 2018 rd. 134.500 € für alle Schulen. Hinzu kommen noch Gelder aus dem Budget von Gute Schule 2020, hieraus wird z.B. der Richtfunkausbau bezahlt.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Verbesserung der Familienfreundlichkeit

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

In Vertretung
Peter Madel
Erster Beigeordneter

TOP Ö 9

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.09 - 1.03.12	Grundschulen
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51 / 513	14.05.2018	BV/18/1595/1

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	13.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Offene Ganztagsgrundschulen;
hier: Betreuung an den Grundschulen Birk, Donrath, Wahlscheid und Lohmar
im Schuljahr 2018/2019**

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Finanzierung des zusätzlichen Ausbaus der Betreuungsplätze an der Offenen Ganztagsgrundschule in Lohmar im Schuljahr 2018/2019.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung
1. Sachverhalt

In der Sitzung des Schulausschusses vom 12.04.2018 wurde ein bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsplätze an der Offenen Ganztagsgrundschule in Wahlscheid für das Schuljahr 2018/2019 beschlossen (BV/18/1595). Darüber hinaus wurde die zustimmende Kenntnisnahme des Berichts der Verwaltung auf die Sitzung am 13.06.2018 vertagt, da sich zwischen Erstellung der Beschlussvorlage (BV/18/1595) und der Sitzung am 12.04.2018 die Zahl der Anmeldungen signifikant verändert hat und der Ausschuss zudem detailliertere Zahlen, insbesondere zu den sonderpädagogischen Förderbedarfen und der Wohnortherkunft der angemeldeten Kinder benötigt, um beraten und beschließen zu können.

Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit die benötigten Daten zusammengestellt:

Kinder in der OGATA zum Schuljahr 2018/2019									
Stand: 15.05.2018									
		Kinder mit Unterstützungsbedarf			Kinder aus Fremdkommunen				
OGATA	Gesamtanzahl	Seiteneinstieg	Fluchthintergrund	anerk. Förderbedarf	Troisdorf	Overath	Rösrath	Siegburg	N.-S.
Lohmar	158	5	13	18	1	0	0	0	0
Wahlscheid	267	0	13	18	1	2	1	0	1
Birk	117	8	7	1	0	0	0	4	0
Donrath	102	0	11	4	8	0	0	0	0
Summe	644	13	44	41	10	2	1	4	1

Die Anmeldezahlen haben sich in den OGATAs in Wahlscheid, Lohmar und Donrath erhöht. In der OGATA Birk ist die Anzahl an Platzanfragen jedoch von 125 auf 117 gesunken. Zu beachten ist, dass sich die Kinderzahlen auf Grund von Zuzügen, Umzügen und sich veränderten Bedarfen bei den Eltern unterjährig ändern können und somit die Kinderzahlen schwanken.

Die Einrichtungen im Einzelnen:

- Die angemeldeten Kinder in der OGATA Wahlscheid können durch den bereits beschlossenen bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze alle aufgenommen werden.
- In der OGATA Donrath ist eine weitere Anmeldung hinzugekommen. Dieses Kind kann in den bestehenden Gruppenstrukturen betreut werden.
- Am Standort Birk ist mittelfristig der Bedarf für fünf Gruppen vorhanden, so dass die Verwaltung empfiehlt, die bestehende Struktur - wie im aktuellen Schuljahr - fortzuführen.
- Am Standort in Lohmar sind derzeit acht weitere Anmeldungen, davon eine von einem Kind aus Troisdorf, eingegangen. Die Verwaltung empfiehlt an dem Standort ebenfalls einen bedarfsorientierten Ausbau der Betreuungsplätze zu beschließen – maximal bis zu einer weiteren halben Gruppe mit bis zu 13 Kindern. Gemeinsam mit der Leitung der OGATA und im Einvernehmen mit der amtierenden Schulleitung, konnte die Frage der räumlichen Unterbringung geklärt werden. Die weitere halbe Gruppe kann - nach erfolgter Erweiterung des Schulgebäudes – im zukünftigen Raum des Miniganztags mit untergebracht werden, da dieser Raum ab 13:30 Uhr vakant ist.

Kinder mit Unterstützungsbedarf

- Stadtweit werden 41 Kinder mit anerkanntem Förderbedarf die OGATAs in Lohmar besuchen. Für diese Kinder wird eine erhöhte Landesförderung gewährt. Die Träger haben in individuellen Personalkonzepten die Betreuung dieser Kinder eingeplant. In den städtischen OGATAs in Lohmar und Donrath werden beispielsweise zusätzliche Personalstunden eingeplant und entsprechend personalisiert. Für Kinder mit einem anderen Förderbedarf oder mit Seiteneinstieg sieht der Landesgesetzgeber keine zusätzliche finanzielle Förderung vor.
- Für Kinder mit Fluchterfahrung kann ebenfalls eine erhöhte Landesförderung beantragt werden. Die Förderung wird jedoch nur ein Jahr gewährt und ist zudem an sehr enge Voraussetzungen geknüpft, die zudem alle zutreffen müssen:
 1. Im Schulhalbjahr vor Beginn der Förderung neu zugewanderte Flüchtlinge
 2. Der Schule zugewiesene Kinder
 3. Die Kinder dürfen noch nicht in der OGATA aufgenommen sein

Da diese Voraussetzungen in der Regel nicht alle erfüllt sind, wird meist keine erhöhte Förderung durch das Land gewährt.

Kinder aus Fremdkommunen:

Derzeit besuchen 17 Kinder aus umliegenden Kommunen eine OGATA in Lohmar. Eine weitere Anmeldung liegt vor. Auf Grund der geringen Platzkapazitäten und des zu erwartenden zukünftigen Bedarfs, sollte die Aufnahme auswärtiger Kinder – entsprechend des Grundsatzbeschlusses - nur bei freien Kapazitäten erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen eines Ausbaus an der Offenen Ganztagsgrundschule:

Für den bedarfsgerechten Ausbau an Betreuungsplätzen an der OGATA Lohmar - bis maximal einer halben Gruppe mit bis zu 13 Kindern - werden weitere Personalkosten für die Stadt entstehen. Nach Abzug des Landeszuschusses und des Elternbeitrags werden Kosten in Höhe von ca. 600 € pro Kind im Jahr verbleiben. Insgesamt beträgt der zusätzliche Finanzbedarf 7800 € pro Jahr (13 Kinder x 600 €). Zusätzlich werden einmalige Ausstattungskosten in Höhe von ca. 2500 € benötigt.

Qualitätszirkel in den Offenen Ganztagschulen in Lohmar:

Die seit einigen Jahren ruhende Arbeit des Qualitätszirkels wird wieder aufgegriffen. Ziel ist es eine im Konsens abgestimmte qualitative Weiterentwicklung der Offenen Ganztagschulen in Lohmar zu erreichen. Die Verwaltung möchte zudem in den zukünftigen Prozess mögliche Ziele einbringen und auch dort priorisieren, die in der Vergangenheit von allen am Offenen Ganztage beteiligten Akteuren zu verschiedenen Anlässen genannt wurden. Ein erstes Treffen findet am 5. Juni 2018 statt. In der Sitzung wird dem Ausschuss über den Verlauf der Veranstaltung berichtet.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Erweiterung des Angebotes an Betreuungsplätzen

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

s. Sachverhalt

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

personelle Ressourcen für die Umsetzung, finanzielle wie oben dargestellt

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerisches Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Förderung der Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden:

nein ja

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden

nein

ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

TOP Ö 10

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar u.a.
Produktgruppe	1.03.04	Gymnasium u.a.
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51 /Ro	14.05.2018	BV/18/1670

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	13.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Zukunftsplan Inklusion - Lohmar für alle;
hier: Erster Sachstandsbericht über die Umsetzung der Maßnahmen im
 Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses**

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die Sachstandsberichte zu den Maßnahmen 33, 49, 50, 52, 53, 54 des „Zukunftsplanes – Inklusion Lohmar für alle“ zur Kenntnis.

Beratungsergebnis						Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)	

Begründung1. Sachverhalt

Der Rat hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 mit dem ersten „Zukunftsplan Inklusion – Lohmar für alle“ eine Liste mit Maßnahmen beschlossen, die geprüft oder umgesetzt werden sollen, um die Stadt Lohmar inklusiver zu gestalten.

Die einzelnen Maßnahmen sollen in den zuständigen Fachausschüssen beraten und beschlossen werden. Hierzu werden die Ausschüsse halbjährlich über den aktuellen Sachstand zu den Maßnahmen im Rahmen der beschlossenen Zeitschienen unterrichtet. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss bleibt der koordinierende Ausschuss im Inklusionsprozess und spricht bei Maßnahmen, deren Umsetzung zu einer Überschreitung des Finanzrahmens führen würde, eine Empfehlung an den Rat aus.

In die Zuständigkeit des Schulausschusses fallen insgesamt 6 Maßnahmen. In der beige-fügten Anlage wird der aktuelle Sachstand zu diesen Maßnahmen dargestellt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

In der Stadt Lohmar soll möglichst allen Menschen mit ihren spezifischen, individuellen Ausprägungen in sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens die gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht werden.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Controlling, Beratung und Beschlussfassung der Maßnahme des "Zukunftsplans – Inklusion Zukunft für alle" im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?**Personalaufwand**5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltssolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Raum für Jung und Alt – Lohmar für alle
Familienfreundlichkeit

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

keine

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Anlagen:

Zukunftsplan Inklusion – Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses

TOP Ö 10

Zukunftsplan Inklusion – Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses
(sortiert nach Erledigungsdatum)

Ifd. Nummer nach Inklusionsplan	Maßnahme	zu erledigen bis...	Sachstand
50	Die Stadt Lohmar, Amt 10, beantragt zusätzliche Stellen für den Bundesfreiwilligendienst an den Schulen, Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen.	31.03.2018	<p>In 2017 und 2018 wurden insgesamt 7 weitere Stellen für Bundesfreiwillige an Schulen, Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen beantragt und bewilligt. Derzeit sind folgende Stellen eingerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> GGs Donrath/Ogata Donrath – 3 Stellen GGs Lohmar/Ogata Lohmar – 3 Stellen GGs Wahlscheid – 4 Stellen GGs Birk – 2 Stellen Gymnasium Lohmar – 1 Stelle Gesamtschule Lohmar – 2 Stellen Kindertageseinrichtung Lohmar-Ort – 1 Stelle Kindertageseinrichtung Wahlscheid – 1 Stelle Kindertageseinrichtung Waldgeister – 1 Stelle Kindertageseinrichtung Honrath – 1 Stelle Kindertageseinrichtung Breidt – 1 Stelle Kindertageseinrichtung Scheiderhöhe – 1 Stelle Familienzentrum Jabachkindergarten – 1 Stelle <p>Damit stehen insgesamt 22 Stellen für Bundesfreiwilligendienstleistende zur Verfügung. Von diesen Stellen sind derzeit</p>

				<p>8 besetzt. Die Stadt bewirbt diese Stellen und versucht auch die bewilligten, aber noch unbesetzten Stellen entsprechend mit Bundesfreiwilligen zu besetzen.</p> <p>Die Maßnahme wurde umgesetzt.</p>
54	Die Stadt Lohmar, Amt 51, informiert das Land bzw. den Landschaftsverband Rheinland über den Wunsch zur Beibehaltung der Förderschulen und der integrativen Kitas.	31.03.2018	Die Maßnahme wurde abgeschlossen.	
49	Die Stadt Lohmar, Amt 51 und Amt 20, prüft, ob eine Vorfinanzierung therapeutischer Maßnahmen für Kinder in Kitas, Schulen und Ogatas mit anschließender Refinanzierung durch andere Träger (beispielsweise Krankenkassen) möglich ist.	31.05.2018	Die rechtliche Prüfung der Frage, ob und ggfs. wie eine Vorfinanzierung therapeutischer Maßnahmen und anschließende Refinanzierung durch andere Sozialleistungsträger überhaupt rechtlich möglich ist, gestaltet sich schwierig. Die Maßnahme konnte daher noch nicht im vorgegebenen Zeitrahmen abgeschlossen werden.	Die Verwaltung wird hierzu im nächsten Sachstandsbericht für 2018 berichten.
53	Die Stadt Lohmar, Amt 10, 51 und 20, prüft, ob eine Ausweitung der Sozialarbeit und der Schulpsychologie möglich und finanzierbar ist. Zunächst sollen zumindest die befristeten Arbeitsverträge schnellstmöglich entsprechend der finanziellen Zusage des	31.05.2018	Die Arbeitsverträge konnten noch nicht verlängert werden, da eine Antragsstellung für die Fortführung der Finanzierung der Schulsozialarbeit für die Jahre 2019 ff. noch nicht möglich ist. Die Mitarbeiter/innen wurden hierüber mit einem Schreiben informiert.	Wie in den vergangenen Jahren erfolgt die Finanzierung über

	Landes (2020/21), verlängert werden.		<p>eine Antragstellung beim Rhein-Sieg-Kreis. Letzterer bündelt die Anträge der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis und leitet sie als Antragsteller an die Bezirksregierung Köln weiter.</p> <p>Derzeit stehen weder das Antragsverfahren noch die Finanzierung durch einen entsprechenden Bescheid der Bezirksregierung bzw. des Rhein-Sieg-Kreises für die kommenden Jahre fest. Erst wenn der Bewilligungsbescheid des Rhein-Sieg-Kreises vorliegt, kann von einer gesicherten Refinanzierung der Schulsozialarbeit ausgegangen werden. Eine Verlängerung der befristeten Arbeitsverträge wird nach Erhalt dieses Bescheides unverzüglich in die Wege geleitet(siehe auch Vorlage HFB BV/18/1650).</p> <p>Der Rhein-Sieg-Kreis hat aktuell darauf hingewiesen, dass die Bezirksregierung die Unterlagen zur Antragstellung voraussichtlich Ende Mai vom Ministerium erhalten wird.</p>
52	Die Stadt Lohmar, Amt 51, erstellt gemeinsam mit den für Lohmar zuständigen Trägern der Jugendhilfe und den weiteren Sozialleistungsträgern ein Konzept demzufolge die Kinder mit Unterstützungsbedarf in Kitas, Schulen und Ogas ohne zeitliche Unterbrechung und möglichst von den gleichen Personen unterstützt werden können.	31.12.2018	Die Maßnahme ist in der 2. Jahreshälfte zur Umsetzung vor-gesehen.
33	Der Behindertenbeirat, das Unternehmerinnennetzwerk und die städtische	30.09.2019	Die Umsetzung der Maßnahme hat begonnen. Beim 1. Termin am 3.05.2018 stand der Erfahrungsaustausch zu den

	<p>Gleichstellung organisieren in Abstimmung mit den Schulen Aktionen an Schulen mit den Themen "Männliche/weibliche Berufe/Menschen mit Einschränkungen und Flüchtlinge im Beruf". Termin und Rhythmus werden von den Beteiligten mit den Schulen abgestimmt.</p>		<p>Themen Kinder und Jugendliche mit Behinderung sowie Flüchtlinge in Schule und Beruf im Mittelpunkt.</p>
--	--	--	--

TOP Ö 11

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.02.01	Hauptschule Lohmar
	1.03.03.01	Realschule Lohmar
	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.05.01	Schülerfahrkosten
	1.03.08.01	Gesamtschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.02	Hauptschule
	1.03.03	Realschule
	1.03.04	Gymnasium
	1.03.05	Schülerfahrkosten
	1.03.08	Gesamtschule
	1.03.09	GGs Birk
	1.03.10	GGs Donrath
	1.03.11	GGs Lohmar
1.03.12	GGs Wahlscheid	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagenummer
51 / 514	17.05.2018	BV/18/1672

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	13.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

Produktgruppenberichte 2017 (Jahresbericht)

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die nachfolgend aufgeführten Produktgruppenberichte 2017 zur Kenntnis:

1.03.02	Hauptschule
1.03.03	Realschule
1.03.04	Gymnasium
1.03.08	Gesamtschule

1.03.09	GGs Birk
1.03.10	GGs Donrath
1.03.11	GGs Lohmar
1.03.12	GGs Wahlscheid

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	einmümmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				
					laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt**Produktgruppenberichte 2017:**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2016 die Produktgruppenbeschreibungen mit den Zielen und Kennzahlen für die Produktgruppen des Produktbereiches Schulträgeraufgaben für 2017 beschlossen.

Es wurde vereinbart, dass zweimal jährlich die Produktgruppenberichte vorgelegt werden.

Beigefügt werden nunmehr die Statusübersicht mit den Ergebnissen 2017 (Jahresbericht) zu den einzelnen Produktgruppen und, sofern sich aus den Berichten besondere Änderungen oder Abweichungen zu den Planzahlen oder im Hinblick auf die Ziele ergeben (rote Ampel, Pfeil nach unten), Berichte mit Erläuterungen zu den betroffenen Produktgruppen.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe sind der Rat und die Ausschüsse der Stadt Lohmar. Die Produktgruppenberichte dienen dem Rat und den Ausschüssen als Controlling-Instrument zur Feststellung der Einhaltung der gesetzten Ziele und finanziellen Rahmenbedingungen.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Die Produktgruppenberichte erleichtern dem Rat und den Ausschüssen die Messung und Bewertung der Wirkung der Leistungen im Hinblick auf die Zielerreichung. Die Produktgruppenberichte sowie die Informationen über geänderte Rahmenbedingungen und gesetzliche Änderungen bilden die Grundlage für die Zielvereinbarungen zwischen Rat und Verwaltung.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Aufwand für die Erstellung der Produktberichte und Produktgruppenberichte.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Die Arbeit mit den Produktgruppenberichten hat Auswirkungen auf alle Ziele, da eine optimale Steuerung der Arbeit die Zielerreichung fördert.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Arbeit mit den Produktberichten fördert die Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsarbeit.

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):



Anlagen:
Produktgruppenberichte 2017 (Jahresbericht)

Produktgruppenberichte
(Jahresbericht)
Quartal 4/2017

Schulausschuss

Statusbericht der Produktgruppen

Berichtszeitraum: 01.01. - 31.12.2017		Finanzen				Ziele			
	Plan (kum.)	Ist (kum.)	Abweichung EUR	%		erfüllt	offen	nicht erfüllt	Termin- ein- haltung
1.03.02	Hauptschule								
Ergebnis:	55.861	41.267	14.594	26,13 %	👉	2	0	0	✅
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.03	Realschule								
Ergebnis:	96.780	130.679	-33.900	-35,03 %	👎	2	0	0	✅
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.04	Gymnasium								
Ergebnis:	830.895	679.224	151.671	18,25 %	👉	4	0	2	👎
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.05	Schülerfahrkosten								
Ergebnis:	1.117.601	1.047.359	70.242	6,29 %	👉	1	0	0	✅
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.08	Gesamtschule								
Ergebnis:	1.850.526	1.695.208	155.318	8,39 %	👉	5	0	3	👎
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.09	GGG Birk								
Ergebnis:	487.095	366.933	120.162	24,67 %	👉	3	0	2	👎
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.10	GGG Donrath								
Ergebnis:	511.822	272.621	239.201	46,74 %	👎	4	0	1	👎
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.11	GGG Lohmar								
Ergebnis:	953.109	837.850	115.259	12,09 %	👉	4	0	1	👎
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.03.12	GGG Wahlscheid								
Ergebnis:	653.892	482.484	171.408	26,21 %	👉	3	0	2	👎
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								

32

Legende			
✅	kein Bericht	Finanzen/Investitionen	Abweichung ≤ 1.000 EUR oder ≤ 15 % Planansatz.
		Produktziele	Maßnahmen/Ziele erfüllt.
👉	verkürzter Bericht	Finanzen/Investitionen	Planansatz ≤ 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 7.500 EUR oder > 15 %.
			Planansatz > 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 30.000 EUR oder > 15 %.
👎	ausführlicher Bericht	Finanzen/Investitionen	Abweichung > 30 % Planansatz, sofern Betrag > 1.000 EUR
		Produktziele	Maßnahmen/Ziele nicht erfüllt.

1

1.03.02 - Hauptschule (verkürzter Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.02 Hauptschule
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis	860.593	55.861	55.861	41.267	-14.594	26,13 %

Erläuterungen: Insbesondere aufgrund des Auslaufens der Hauptschule zum Ende des Schuljahres 2016/2017 fielen in verschiedenen Bereichen geringere Erträge und Aufwendungen an als zunächst geplant:

Personalaufwendungen:

Infolge eines frühzeitigen Mutterschutzes blieb eine Stelle mehrere Monate unbesetzt. Des Weiteren verringerten sich die Personalaufwendungen auch aufgrund des Auslaufens der Hauptschule.

Sach- und Dienstleistungen:

Aufgrund des Auslaufens der Hauptschule verringerten sich die Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel. Zudem fielen die Aufwendungen für die Unterhaltung der Datenverarbeitungsanlagen geringer aus. Hiermit wird u. a. die Inanspruchnahme von Dienstleistern im IT-Bereich finanziert. Durch die Auslagerung der Schul-IT an die Firma regio iT im September 2017 entstanden hier geringere Kosten.

Transferaufwendungen:

Da sich aufgrund des Auslaufens der Hauptschule die Schülerzahl sehr verringert hat, wurden weniger Mittel aus dem Landesprogramm Geld oder Stelle in Anspruch genommen als geplant.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier resultiert die Abweichung aus nicht verbuchten Erträgen im Rahmen der Fachumlage. Hierüber werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zugeordnet sind, an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.

In der Planung war vorgesehen, Kosten für Einrichtungs- und Gebäudeabschreibungen anteilig auf die Produktgruppe 1.03.08 Gesamtschule zu verrechnen. Da jedoch ab 2018 die übernommenen Anlagegüter vollständig auf die Produktgruppe 1.03.08 übergehen werden, kann eine anteilige Verrechnung 2017 entfallen.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme

Zielstatus: 

1.03.03 - Realschule (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.03 Realschule
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulsausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ordentliche Erträge	-54.043	-44.325	-44.325	-51.358	-7.033	-15,87 % ⚠️
<p>Erläuterungen: Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschüsse im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets für die Schulsozialarbeit an der Realschule, die höher ausfielen als erwartet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Ein Ausgleich erfolgt mit den entsprechenden Personalaufwendungen.</p>						
Ordentliche Aufwendungen	230.710	156.562	156.562	154.192	-2.369	1,51 % ✅
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	176.667	112.237	112.237	102.835	-9.402	8,38 % ✅
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Finanzergebnis	13.579	12.969	12.969	12.409	-559	4,31 % ✅
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliches Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung	190.246	125.205	125.205	115.244	-9.961	7,96 % ✅
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	190.246	125.205	125.205	115.244	-9.961	7,96 % ✅
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis	855.022	96.780	96.780	130.679	33.900	-35,03 % ⚠️
<p>Erläuterungen: Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus nicht verbuchten Erträgen im Rahmen der Fachumlage. Hierüber werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zugeordnet sind, an die einzelnen Produkte weiterverrechnet. In der Planung war vorgesehen, Kosten für Einrichtungs- und Gebäudeabschreibungen anteilig auf die Produktgruppe 1.03.08 Gesamtschule zu verrechnen. Da jedoch ab 2018 die übernommenen Anlagegüter vollständig auf die Produktgruppe 1.03.08 übergehen werden, kann eine anteilige Verrechnung 2017 entfallen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme

Zielstatus: 

1.03.04 - Gymnasium (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.04 Gymnasium
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis	617.485	830.895	830.895	679.224	-151.671	18,25 %

Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus höheren Erträgen und geringeren Aufwendungen in verschiedenen Bereichen:

Erträge:

Die dem Gymnasium zugeordneten Mittel der Inklusionspauschale fielen höher aus als erwartet. Zudem wurde der Sonderposten aufgelöst, durch den Mittel der Investitionspauschale auf das Gymnasium entfallen.

Aufwendungen:

Sach- und Dienstleistungen:

Die Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurden seitens der Schule nicht komplett ausgeschöpft. Zudem fielen die Aufwendungen für die Unterhaltung der Datenverarbeitungsanlagen geringer aus. Hiermit wird u. a. die Inanspruchnahme von Dienstleistern im IT-Bereich finanziert. Durch die Auslagerung der Schul-IT an die Firma regio iT im September 2017 entstanden hier geringere Kosten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufgrund von etwas geringeren Schülerzahlen fielen die Aufwendungen für die Unfallversicherung geringer aus, ebenso wie die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Abweichung resultiert hier aus einer deutlich geringeren Gebäudeobjektumlage. Hierüber werden in SAP Gebäudekosten von den Gebäudekostenstellen auf die entsprechenden Nutzer weiterverrechnet. Ursächlich für die geringere Umlage sind zeitlich verschobene Bau- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Objekten, die das Gymnasium für seinen Schulbetrieb nutzt (Stadion, Jabachhalle II, Forum Wahlscheid, Juze/Mensa, techn. Anlagen Gymnasium).

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich) </p> <p>Plan: 50,00 % / Ist: 50,00 %</p> <p>Erläuterungen: In 2017 konnte ein großer Teil der Schüler/innen, die die Deutsch-Förder-Gruppe besuchen, im Regelunterricht integriert werden. Aktuell besuchen 8 Schüler/innen die Deutsch-Förder-Gruppe, von denen sich der überwiegende Teil noch keine 2 Jahre in der Förderung befindet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist am Gymnasium erfolgt (ja/nein - genau gleich) </p> <p>Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich) </p> <p>Plan: 31.12.2017 / Ist: 30.08.2017</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin- ein- haltung
<p>Ziel: Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht (Datumswert - kleiner oder gleich)</p> <p>Plan: 30.06.2017 / Ist: -</p> <p>Erläuterungen: Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert. Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet. Des Weiteren ist die Vernetzung der Schulstandorte angelaufen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Unterstützung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der räumlichen und pädagogischen Zusammenarbeit (ja/nein - genau gleich)</p> <p>Plan: Ja / Ist: nein</p> <p>Erläuterungen: Da die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Gesamtschule und Gymnasium insbesondere im Bereich der Oberstufe einer Begleitung und Unterstützung bedarf, wird dieses Ziel in das Jahr 2018 verschoben.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Die Nachfrage nach einer Umstellung des Gymnasiums zum Schuljahr 2018/2019 auf den Ganztagsbetrieb ist geklärt</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Nachfrage wird durch eine Elternbefragung geklärt (Datumswert - kleiner oder gleich)</p> <p>Plan: 30.11.2017 / Ist: -</p> <p>Erläuterungen: Dieses Ziel wird vorerst aufgegeben. Durch die zu erwartende Neustrukturierung im Bereich G8/G9 an Gymnasien soll zunächst die Weiterentwicklung der Schulgesetzgebung auf Landesebene abgewartet werden.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Ziel: Evaluation und qualitative Weiterentwicklung des Projektes "Vitamin P"

Kennzahl zur Zielbewertung: Qualitative Weiterentwicklung mit Hilfe externer Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" (ja/nein - genau gleich) 

Plan: Ja / Ist: Ja

Erläuterungen: Externe Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" ist in Form eines Workshops sowie Telefoncoachings erfolgt.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

1.03.05 - Schülerfahrkosten (verkürzter Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.05 Schülerfahrkosten
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
----------	-----------------	------------------	----------------	---------------	---	---

Ergebnis	1.019.423	1.117.601	1.117.601	1.047.359	-70.242	6,29 % 📌
----------	-----------	-----------	-----------	-----------	---------	----------

Erläuterungen: Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen bei den Schülerbeförderungskosten und hier aus den Spitzabrechnungen der SchülerTickets der RSVG für das Schuljahr 2016/2017 (Gutschrift 26.500 EUR). Zusätzlich wurden die Abschläge für das erste Schulhalbjahr 2017/2018 um rund 10.000 EUR insgesamt reduziert. Des Weiteren sind die für die Sonderbeförderung inklusiv zu beschulender Schüler/innen in Höhe von ca. 20.000 EUR eingeplanten Mittel nur geringfügig abgeflossen.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme

Zielstatus: 🟢

1.03.08 - Gesamtschule (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.08 Gesamtschule
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis	68.373	1.850.526	1.850.526	1.695.208	-155.318	8,39 %

Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus höheren Erträgen und geringeren Aufwendungen in verschiedenen Bereichen:

Erträge:

Die der Gesamtschule zugeordneten Mittel der Inklusionspauschale fielen höher aus als erwartet. Zudem wurde der Sonderposten aufgelöst, durch den Mittel der Investitionspauschale auf die Gesamtschule entfallen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Aufgrund einer längeren Erkrankung fielen die Personalaufwendungen geringer aus als geplant.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Abweichung resultiert überwiegend aus nicht verbuchten Aufwendungen im Rahmen der Fachumlage. Hierüber werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zugeordnet sind, an die einzelnen Produkte weiterverrechnet. In der Planung war vorgesehen, Kosten für Einrichtungs- und Gebäudeabschreibungen von Hauptschule und Realschule anteilig auf die Produktgruppe 1.03.08 Gesamtschule zu verrechnen. Da jedoch ab 2018 die übernommenen Anlagegüter der beiden ausgelaufenen Schulen vollständig auf die Produktgruppe 1.03.08 übergehen werden, kann eine anteilige Verrechnung 2017 entfallen.

Des Weiteren fiel die Gebäudeobjektumlage, über die in SAP Gebäudekosten von Gebäudekostenstellen auf die entsprechenden Nutzer weiterverrechnet werden, für die Gesamtschule höher aus. Die Gesamtschule nutzte 2017 diverse städtische Gebäude, so dass sich geringere Aufwendungen dieser Gebäude entsprechend auswirken.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich) Plan: 50,00 % / Ist: -</p> <p>Erläuterungen: Die Deutsch-Fördergruppe, die an der Gesamtschule eingerichtet wurde, um eine optimale Förderung und Integration für die Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache zu gewährleisten, wird aktuell von 42 Schüler/innen besucht. Der überwiegende Teil hiervon befindet sich noch keine 2 Jahre in der Förderung.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Bereitstellung einer betriebsbereiten Gesamtschule</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Weitere Umsetzung des Raumkonzepts einschließlich der Oberstufe am Standort Donrather Dreieck (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der Gesamtschule erfolgt (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich) </p> <p>Plan: 31.12.2017 / Ist: 30.08.2017</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht (Datumswert - kleiner oder gleich) </p> <p>Plan: 30.06.2017 / Ist: -</p> <p><u>Erläuterungen:</u> Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert. Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet. Des Weiteren ist die Vernetzung der Schulstandorte angelaufen. <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der weiteren Ausgestaltung der Zusammenarbeit</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Unterstützung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der räumlichen und pädagogischen Zusammenarbeit (ja/nein - genau gleich) </p> <p>Plan: Ja / Ist: Nein</p> <p><u>Erläuterungen:</u> Da die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Gesamtschule und Gymnasium insbesondere im Bereich der Oberstufe einer Begleitung und Unterstützung bedarf, wird dieses Ziel in das Jahr 2018 verschoben. <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin- ein- haltung
<p>Ziel: Evaluation und qualitative Weiterentwicklung des Projektes "Vitamin P"</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Qualitative Weiterentwicklung mit Hilfe externer Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" (ja/nein - genau gleich)</p> <p>Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p><u>Erläuterungen:</u> Externe Beratung durch das Netzwerk "Ausbildungspatenschaften NRW" ist in Form eines Workshops sowie Telefoncoachings erfolgt.</p> <p><u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Frühzeitige Förderung von benachteiligten Schülern/innen in der Gesamtschule</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Förderungen ab der 8. Klasse der Gesamtschule (ja/nein - genau gleich)</p> <p>Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine</p> <p><u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	

1.03.09 - GGS Birk (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.09 GGS Birk
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis	321.451	487.095	487.095	366.933	-120.162	24,67 %

Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus höheren Erträgen und geringeren Aufwendungen in verschiedenen Bereichen:

Erträge:

Durch die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich im Juni 2016 fielen deutlich höhere Elternbeiträge an als zunächst geplant.

Zudem erfolgte eine Schadenersatzleistung der Versicherung für einen Einbruchschaden aus dem Jahr 2015, die für 2017 nicht eingeplant war.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen fielen geringer aus, da im Bereich der Schulverwaltung und der Schulsozialarbeit mehrere Stellen aufgrund von zeitlich verzögerten Nachbesetzungen mehrere Monate unbesetzt blieben.

Sach- und Dienstleistungen:

Die Verpflegungsaufwendungen in der OGATA fielen geringer aus, da offensichtlich weniger Kinder am Mittagessen teilgenommen haben als zunächst geplant und auch bedarfsorientiert weniger Essen bestellt wurde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen für die Unfallversicherung fiel etwas geringer aus als geplant, ebenso wie die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial.

Zudem flossen die eingeplanten Mittel für externe Beratungen in verschiedenen Bereichen nicht ab, u. a. für die Virtualisierung der IT-Landschaft der Schulen, da der Bereich einem anderen Amt zugeordnet wurde.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier fielen die Aufwendungen geringer aus, da Sanierungsmaßnahmen am Grundschulgebäude nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden konnten.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich) Plan: 50,00 % / Ist: -</p> <p>Erläuterungen: An der GGS Birk werden die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in geeigneter Weise gefördert. Aktuell befinden sich 10 Kinder in der Deutschförderung, der überwiegende Teil jedoch noch nicht länger als 2 Jahre. Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Birk erfolgt (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 31.12.2017 / Ist: 30.08.2017</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin- ein- haltung
Ziel: Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen	
Kennzahl zur Zielbewertung: Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 30.06.2017 / Ist: -	
<u>Erläuterungen:</u> Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert. Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet. <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine	
Ziel: Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Birk wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt	
Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Birk für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja	
<u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine	

1.03.10 - GGS Donrath (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.10 GGS Donrath
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ordentliche Erträge	-401.808	-367.040	-367.040	-427.962	-60.922	-16,60 %
<p>Erläuterungen: Die Landeszuschüsse für die OGATA sowie die Inklusionspauschale fielen höher aus als erwartet. Zudem fielen durch die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich im Juni 2016 höhere Elternbeiträge an als zunächst geplant.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliche Aufwendungen	454.899	586.488	586.488	503.458	-83.031	14,16 %
<p>Erläuterungen: Personalaufwendungen: Durch die Reduzierung der OGATA-Gruppen fielen hier die Personalaufwendungen geringer aus als geplant. Zudem blieben im Bereich der Schulverwaltung und der Schulsozialarbeit mehrere Stellen aufgrund von zeitlich verzögerten Nachbesetzungen mehrere Monate unbesetzt.</p> <p>Sach- und Dienstleistungen: Die Verpflegungsaufwendungen in der OGATA fielen geringer aus, da offensichtlich weniger Kinder am Mittagessen teilgenommen haben als zunächst geplant und auch bedarfsorientiert weniger Essen bestellt wurde.</p> <p>Transferaufwendungen: Die Personalkostenzuschüsse für die Randstundenbetreuung fielen geringer aus als geplant.</p> <p>Sonstige ordentliche Aufwendungen: Die eingeplanten Mittel für externe Beratungen in verschiedenen Bereichen flossen nicht ab, u. a. für die Virtualisierung der IT-Landschaft der Schulen, da der Bereich einem anderen Amt zugeordnet wurde. Des Weiteren fielen die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial geringer aus.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%	
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	53.090	219.448	219.448	75.496	-143.953	65,60 %	↓
	<u>Erläuterungen:</u> siehe oben						
	<u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine						
Finanzergebnis	989	950	950	862	-88	9,28 %	✓
	<u>Erläuterungen:</u> keine						
	<u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine						
Ordentliches Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung	54.079	220.399	220.399	76.358	-144.041	65,35 %	↓
	<u>Erläuterungen:</u> siehe oben						
	<u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine						
Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	54.079	220.399	220.399	76.358	-144.041	65,35 %	↓
	<u>Erläuterungen:</u> siehe oben						
	<u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine						
Ergebnis	262.618	511.822	511.822	272.621	-239.201	46,74 %	↓
	<u>Erläuterungen:</u> Zusätzlich zu den bereits oben erläuterten Abweichungen fielen geringere Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen an, da für die Sanierung und Unterhaltung des Schulgebäudes und der Schulturnhalle Mittel veranschlagt wurden, die noch nicht verausgabt werden konnten. Im Rahmen der Maßnahme <u>„Gute Schule 2020“</u> werden in den Folgejahren die Gebäude instand gesetzt.						
	<u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine						

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich) ✓</p> <p>Plan: 50,00 % / Ist: 100,00 %</p> <p><u>Erläuterungen:</u> An der GGS Donrath wurde eine Deutsch-Fördergruppe eingerichtet, um eine optimale Förderung und Integration für die Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache zu gewährleisten. Ende 2017 besuchten 21 Kinder die Deutsch-Förder-Gruppe, von denen sich der überwiegende Teil noch nicht länger als 2 Jahre in der Förderung befindet. An der GGS Donrath werden die geförderten Kinder von Anfang an mit in den Regelunterricht integriert. Da die Deutsch-Förderung bei den meisten Kindern auch über den Zeitraum von 2 Jahren hinaus noch notwendig ist, hat die Schule einen Antrag auf Anschlussförderung gestellt.</p> <p><u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Donrath erfolgt (ja/nein - genau gleich) ✓</p> <p>Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine</p> <p><u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 31.12.2017 / Ist: 30.08.2017</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 30.06.2017 / Ist: -</p> <p><u>Erläuterungen:</u> Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert. Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet. <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Donrath wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Donrath für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	

1.03.11 - GGS Lohmar (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.11 GGS Lohmar
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis	948.175	953.109	953.109	837.850	-115.259	12,09 %

Erläuterungen: Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus höheren Erträgen sowie aus geringeren Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Erträge:

Die Inklusionspauschale fiel höher aus als erwartet und die Entgelte für die Nutzung des Lehrschwimmbeckens durch Vereine waren versehentlich nicht eingeplant. Darüber hinaus erhöhten sich auch die Landeszuschüsse für die OGATA aufgrund der Erweiterung um eine halbe Gruppe. Zudem fielen durch die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich im Juni 2016 sowie aufgrund der Erweiterung der OGATA um eine halbe Gruppe höhere Elternbeiträge an als zunächst geplant.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen fielen hier geringer aus, da die Gebäudesanierung der Turnhalle nicht wie geplant durchgeführt wurde. Ebenso waren geringere Aufwendungen für Gas, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen und Geräten sowie für die Mietpreisanpassung im Rahmen des PPP-Projektes erforderlich.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-einhaltung
<p>Ziel: Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Plan: 50,00 % / Ist: 100,00 %</p> <p>Erläuterungen: Zum Ende des Schuljahres 2016/2017 wurden aus der Deutsch-Förder-Gruppe der GGS Lohmar 11 Kinder entlassen. Aktuell besuchen 22 Kinder die Förderung, der überwiegende Teil hiervon noch nicht länger als 2 Jahre. Als Teil des Konzeptes der Deutschförderung an der GGS Lohmar wird eine Integration der Kinder, die an der Förderung teilnehmen, in die Regelklassen von Anfang an vorgenommen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Lohmar erfolgt (ja/nein - genau gleich) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin- ein- haltung
<p>Ziel: Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 31.12.2017 / Ist: 30.08.2017</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 30.06.2017 / Ist: -</p> <p><u>Erläuterungen:</u> Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert. Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet. <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Lohmar wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Lohmar für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	

1.03.12 - GGS Wahlscheid (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.03.12 GGS Wahlscheid
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Schulausschuss
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 31.12.2017



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2016	Plan gesamt 2017	Plan kum. 2017	Ist kum. 2017	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis	386.708	653.892	653.892	482.484	-171.408	26,21 %

Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus höheren Erträgen und geringeren Aufwendungen in verschiedenen Bereichen:

Erträge:

Für die GGS Wahlscheid wurde eine Inklusionspauschale i. H. v. 7.600 EUR verbucht, die so nicht eingeplant war. Darüber hinaus wurden Mehrerträge aus höheren Landeszuschüssen für die Ganztagsbetreuung erzielt.

Durch die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich im Juni 2016 fielen zudem deutlich höhere Elternbeiträge an als zunächst geplant.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen fielen geringer aus, da im Bereich der Schulverwaltung und der Schulsozialarbeit mehrere Stellen aufgrund von zeitlich verzögerten Nachbesetzungen mehrere Monate unbesetzt blieben.

Sach- und Dienstleistungen:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um geringere Aufwendungen für die Unterhaltung der Datenverarbeitungsanlagen. Hiermit wird u. a. die Inanspruchnahme von Dienstleistern im IT-Bereich finanziert. Durch die Auslagerung der Schul-IT an die Firma regio iT im September 2017 entstanden hier geringere Kosten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Unfallversicherung und Verbrauchsmaterial fielen etwas geringer aus.

Zudem flossen die eingeplanten Mittel für externe Beratungen in verschiedenen Bereichen nicht ab, u. a. für die Virtualisierung der IT-Landschaft der Schulen, da der Bereich einem anderen Amt zugeordnet wurde.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Förderung und Integration von Schülern/innen mit Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Prozentsatz der Schüler/innen, die vor Ablauf von 24 Monaten vollständig aus den Vorbereitungsklassen in Regelklassen integriert werden können (Prozentwert - größer oder gleich) Plan: 50,00 % / Ist: -</p> <p>Erläuterungen: In der Deutsch-Förder-Gruppe der GGS Wahlscheid wurden zum Jahresende 2017 insgesamt 11 Kinder gefördert, etwa die Hälfte hiervon länger als 2 Jahre. Der Versuch einer Integration in die Regelklasse erfolgt in der Regel von Anfang an. Eine Anschlussfinanzierung für die Deutschförderung wird zurzeit auf Landesebene geprüft. Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Umsetzung des in Kraft gesetzten Medienentwicklungsplanes für die Jahre 2013 bis 2018</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Umsetzung der Vorgaben des Medienentwicklungsplanes ist an der GGS Wahlscheid erfolgt (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin- ein- haltung
<p>Ziel: Sicherstellung des IT-Supports an den Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Start der Umsetzung des 2016 entwickelten Medienbetreuungskonzeptes für die Lohmarer Schulen bis Ende 2017 (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 31.12.2017 / Ist: 30.08.2017</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Abschluss der Konzepterarbeitung zur Virtualisierung der IT-Landschaft der Lohmarer Schulen</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Die Konzepterarbeitung wird bis Mitte 2017 zum Abschluss gebracht (Datumswert - kleiner oder gleich) Plan: 30.06.2017 / Ist: -</p> <p><u>Erläuterungen:</u> Zum 01. September 2017 wurde der IT-Support an die regio iT ausgelagert. Mit dem neuen Partner wird derzeit an der Virtualisierung (Cloud-Angebote) gearbeitet. <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	
<p>Ziel: Die Versorgung mit OGATA-Plätzen an der GGS Wahlscheid wird unter Berücksichtigung der Haushaltssituation sichergestellt</p> <p>Kennzahl zur Zielbewertung: Erfüllung des Bedarfes an der GGS Wahlscheid für das Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (ja/nein - genau gleich) Plan: Ja / Ist: Ja</p> <p><u>Erläuterungen:</u> keine <u>Gegensteuerungsmaßnahmen:</u> keine</p>	